

So international wie nie zuvor

**Melderekord insgesamt
und Teilnahmerecord bei den Junioren II**

Mit 1023 Meldungen erreichte das 17. Summer Dance Festival einen neuen Melderekord. Am Ende blieb man mit 890 Starts knapp unter der Bestmarke von 2009 (913). Den größten Zuwachs an tatsächlich gestarteten Paaren verzeichneten die vier WDSF-Turniere, insbesondere die der Junioren II.

Schon im Vorjahr war der Anteil von Paaren aus dem Ausland gestiegen. Dieses Jahr ging er noch einmal rasant nach oben, denn in den vier WDSF-Turnieren starteten 37 Paare mehr als 2014. Neue Teilnahmerekorde gab es bei den Junioren: 71 Latein- und 51 Standardpaare waren am Start, so viele wie nie zuvor in Berlin. Dass nicht nur die Quantität, sondern auch die Qualität stimmte, davon überzeugten sich die Zuschauer und die Wertungsrichter. Wann sieht man am Ende eines Turniers sieben Wertungsrichter applaudieren ob der Leistungen, die die Paare zeigen? So geschehen nach dem Finale der Junioren II Standard. >>

Anzeige

TRAUMJOB AIDA

Leinen los für Ihre Karriere an Bord.



AIDA Cruises ist führend auf dem deutschen Kreuzfahrtmarkt. Bis 2020 wird die AIDA Flotte auf 14 Schiffe wachsen und mit ihr die vielseitigen Karrierechancen für qualifizierte Fach- und Führungskräfte auf See und an Land.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir Sie als:

Gastgeber – Schwerpunkt Tanz (m/w)

Ihr angesteuertes Ziel:

- Als charmanter Gastgeber verstehen Sie sich als kompetenter Ansprechpartner für unsere Gäste
- Sie organisieren und führen ein unterhaltsames Tagesprogramm durch, z. B. Tanzkurse und interaktive Quizze
- Betreuung unserer verschiedenen Abendveranstaltungen in den Bars & Diskotheken
- Sie begeistern mit einer proaktiven Gästekommunikation für unser Produkt

Als Crewmitglied können Sie Folgendes erwarten:

- Anspruchsvolle Aufgaben in einem internationalen Team
- Umfassende soziale Absicherung mit verbindlichen Arbeits- und Sozialstandards
- Freie Kost & Logis sowie verschiedene Freizeitmöglichkeiten an Bord
- Diverse Mitarbeiterkonditionen
- Individuelle Karrieremöglichkeiten

Gehen Sie mit uns auf große Fahrt! Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen, die Sie idealerweise als Online-Bewerbung auf www.aida-jobs.de oder an folgende Adresse senden:

AIDA Cruises
Human Resources Management
Seilerstraße 41–43
20359 Hamburg

Für die beste Zeit Ihres Lebens.



**WDSF JUGEND
A-STANDARD**

1. *Mateusz Brzozowski/
Justyna Mozdzonek,
Polen (5)*

2. *Dominik Stöckl/
Katharina Belz,
TSZ Stuttgart-Feuerbach
(12,5)*

3. *Nedas Mejaras/
Benita Kvietkauskaitė,
Litauen (17,5)*

4. *Maxim Pugachev/
Kira Oxas,
Russland (19)*

5. *Lauris Paegle/
Jelizaveta Rukosujeva,
Lettland (24)*

6. *Jarek Toiger/
Reelika Traks, Estland (27)*



Sieger im Standardturnier: Mateusz Brzozowski/Justiyna Mozdzonek.



Bestes deutsches Paar auf Platz zwei: Dominik Stöckl/Katharina Belz.

*Sieg im Lateinturnier der Jugend: Mikael Tatarkin/Nicole Wirt.
Fotos: René Bolcz*

»VORMERKEN«

Im nächsten Jahr wird das SuDaFe „volljährig“. Wer dabei sein möchte, der sollte sich den 11./12. Juni 2016 vormerken.

Es gehört dazu, dass die Organisatoren in jedem Jahr etwas Neues ausprobieren. Diesmal wurde die Turnierleitung näher an die Flächen gebracht. Die Protokollteams und das Catering zogen aus den Räumen des Landesleistungszentrums ins Untergeschoss der Arena der Max-Schmeling-Halle und waren so näher am Geschehen. Auch die Verantwortlichkeiten wurden teilweise neu strukturiert, so dass Hendrik Heneke in diesem Jahr die Möglichkeit hatte, als Turnierleiter zu fungieren.

Jugend Standard

Mit etwas Verspätung starteten Stefan Wendt und Nina Schwidetzky als Turnierleiter die Standardturniere auf den vier Flächen. Auf der WDSF-Fläche begann die Jugend mit Paaren aus zwölf Nationen. Deutschland stellte mit 28 Paaren nur etwas mehr als die Hälfte der 51 Starter. Bei der großen internationalen Beteiligung war es kaum verwunderlich, dass im Finale immer noch sechs Nationen vertreten waren. Eine klare Angelegenheit wurde es für Mateusz Brzozowski/Justiyna Mozdzonek (Polen), die alle Tänze gewannen. Dominik Stöckl/Katharina Belz lieferten sich einen spannenden Zweikampf mit Nedas Mejaras/Benita Kvietkauskaitė. Nach dem Wiener Walzer lagen sie noch hinter den Litauern. Doch diese bauten im Slowfox sichtlich ab und wurden von den Wertungsrichtern in den letzten beiden Tänzen auf Platz fünf gesetzt. So konnten die Stuttgarter ihren zweiten Platz aus dem Vorjahr verteidigen.





Knapp am Treppchen vorbei:
Daniel Schmuck/Veronika Obholz.



Fünfter Platz: Daniel Dingis/Natalia Velikina.
Fotos: René Bolcz

**WDSF JUGEND
A-LATEIN**

1. Mikael Tatarkin/
Nicole Wirt,
TZ Heusenstamm (6)
2. David Podgajny/
Eve Korpak, Polen (11)
3. Danila Telpukhovskiy/
Oliwia Popek, Polen (18)
4. Daniel Schmuck/
Veronika Obholz,
TSC Rot-Gold-Casino
Nürnberg (19)
5. Daniel Dingis/
Natalia Velikina,
Grün-Gold-Club Bremen
(25)
6. Filip Buransky/
Katarina Stefkova,
Slowakei, (28)
7. Matas Kukasovas/
Rugile Monginaite,
Litauen (33)

Ebenfalls im Vorjahr mit dabei waren Lauris Paegle/Jelizaveta Rukosujeva, die ihren damaligen vierten Platz für Maxim Pugachev/Kira Oxas räumen. Zwei DTV-Paare platzierten sich im Semifinale: Arseni Pavlov/Nicole Balski (btc Grün-Gold Berlin) auf dem geteilten neunten Platz und Mikael Tatarkin/Nicole Wirt (TZ Heusenstamm) auf Platz zwölf.

Junioren Latein

Am Nachmittag übernahmen Thomas Wehling und Eva Sangmeister die Turnierleitung und hatten es mit einem bemerkenswert großen Feld bei den Junioren Latein zu tun: 71 Paare, elf mehr als im Vorjahr, waren am Start.

Von den fünf deutschen Semifinalisten durften sich drei über den Einzug in die Runde der letzten Sechs freuen. Mit der Majorität der Bestwertungen setzten sich Glenn-Richard Boyce/Kayleigh Andrews (England) gegen ihre Konkurrenz aus Deutschland, Italien und Litauen durch. Einzig den Cha-Cha gaben die Sieger an die späteren Drittplatzierten Ej Giovanni Cena/Enrica Di Maria (Italien) ab. Mit Platz drei und vier gestartet, steigerten sich die Geschwister Yatsun und lagen nach dem Paso Doble mit den Italienern gleichauf. Im Jive nahmen sie den Engländern drei Bestwertungen ab und tanzten sich gegenüber dem Vorjahr um einen Platz nach oben, auf Platz zwei. Die beiden anderen deutschen Paare, ihre Klubkameraden Steven Korn/Katrin Dome und die erst seit Januar zusammen >>

Anzeige

VIDANZA

präsentiert

NEU

ESV ID Kartenhalter



Schuhe • Trainingsbekleidung • Schminke
Zubehör • Stoffe • Strass

Telefonische Beratung vom Fachmann:

Morsehofstraße 2
45138 Essen
Tel. (02 01) 29 46 45 92
Fax (02 01) 29 46 45 94
info@vidanza.de



VIDANZA
DIE GANZE WELT DES TANZES.

www.vidanza.de

WDSF JUNIOREN II B-LATEIN

1. Glenn-Richard Boyce/
Kayleigh Andrews,
England (6)
2. Nikita Yatsun/
Elisabeth Yatsun,
TSC Saltatio Neustadt (13)
3. Ej Giovanni Cena/
Erica Di Maria, Italien (14)
4. Steven Korn/
Katrin Domme,
TSC Saltatio Neustadt (17)
5. Gedvinas Meskauskas/
Beatrice Malinauskaite,
Litauen (25)
6. Shon Burshteyn/
Christina Gidikas,
TC Seidenstadt Krefeld (30)



Doppelerfolg für die Engländer Glenn-Richard Boyce/Kayleigh Andrews: Sie gewannen beide Juniorenturniere.

WDSF JUNIOREN II STANDARD

1. Glenn-Richard Boyce/
Kayleigh Andrews,
England (5)
2. Richards Steinfelds/
Laura Bernate,
Lettland (10)
3. Gedvinas Meskauskas/
Beatrice Malinauskaite,
Litauen (17)
4. Matej Svoboda/
Anna Stareckova,
Tschechische Republik (18)
5. Mathias Nyborg/Malou
Dyrekær Matthiesen,
Dänemark (26)
6. Nika Habarovs/
Loreta Putrale,
Lettland (29)

startenden Shon Burshteyn/Christina Gidikas tanzten auf die Plätze vier bzw. sechs. Den Platz zwischen den beiden Paaren nahmen Gedvinas Meskauskas/Beatrice Malinauskaite ein.

Efrem Kuzmichenko/Samira Hafez (btc Grün-Gold Berlin), die 2014 noch knapp am Semifinale gescheitert waren, erreichten dieses Mal die vorletzte Runde und wurden Neunte. Erst das dritte gemeinsame Turnier tanzten Thomas Altergott/Anissia Enes (ATC Blau-Gold Heilbronn). Wie schon vier Wochen zuvor bei Hessen tanzten sie im Semifinale.

Jugend Latein

Getreu dem Motto „Der frühe Vogel ...“ begannen am Sonntagmorgen um neun Uhr die Lateinturniere, die von Hendrik Henke und Jerusha Kloke als Turnierleitung begleitet wurden. Die ausländische Beteiligung in dem mit 62 Paaren gestarteten Turnier der Jugend A fiel deutlich geringer aus als am Vortag in Standard. Allerdings waren von den acht Nationen noch vier im Finale vertreten. Sieben Paare hatten die Endrunde erreicht. Rechnerisch im Vorteil war Deutschland mit drei Paaren vor Polen (zwei) sowie der Slowakei und Litauen mit jeweils einem Paar.

Die Wertungen variierten bei allen Paaren, einen eindeutigen Sieger hätte man auch bei einer offenen Wertung nicht auf Anhieb erkennen können. Für „den Compu-



Zweiter Platz für Nikita und Elisabeth Yatsun. Fotos: René Bolcz

ter“ war das ziemlich strapazierte Majortätssystem kein Problem; er fand schnell heraus, dass Mikael Tatarkin Nicole Wirt gewonnen hatten – nach Platz drei im Vorjahr nun der Sieg. Klare Zweitplatzierte waren die Polen David Podgajny/Eve Korpak, die Tatarkin/Wirt den Paso Doble abnahmen.

Spannung ging es um Platz drei zu. Hier lagen Daniel Schmuck/Veronika Obholz bis zum Jive mit einem Punkt vor den Polen Danila Telpukhovskiy/Oliwia Popek, al-

Platz vier: Steven Korn/Katrin Domme.



les sah nach dem Bronzerang für die Deutschen aus. Der Jive drehte das Ergebnis. Trotz zwei Bestwertungen für Schmuck/Obholz wurde es aufgrund der gemischten Wertungen letztlich nur der vierte Platz im Jive. Die Polen kamen hingegen ohne Bestwertung auf zwei und setzten sich am Ende vor die Deutschen auf den dritten Platz. Insgesamt den fünften Platz belegte das dritte DTV-Paar im Finale, Daniel Dingis/Natalia Velikina, deren am besten bewerteter Tanz der Cha-Cha-Cha (Platz zwei) war.

Junioren Standard

Für die Standardsektion am Nachmittag tauschten noch einmal die Turnierleiterteams. Diesmal an der Fläche Stefan Bartholomae und Winnie Scholz.

Die Lateinsieger des Vortags, Glenn-Richard Boyce/Kayleigh Andrews, gewannen auch in der Standardsektion. Sie dominierten das Turnier und gaben nur wenige Bestwertungen an ihre Konkurrenz ab. Im Finale, das ohne deutsche Beteiligung ausgetragen wurde, tanzten neben zwei lettischen Paaren je ein Paar aus Litauen, Dänemark und der Tschechischen Republik. Die Geschwister Nikita und Elisabeth Yatsun (TC Saltatio Neustadt) kamen als bestes deutsches Paar in dem hochklassigen Feld auf den achten Platz. Andre Cicoare/Alina Blehm (1. TC Ludwigsburg) wurden Elfte.

Sibylle Hänchen

Platz sechs: Shon Burshteyn/Christina Gidikas.

